

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e.V., Burkhard Huwe, Platz des Friedens 4 63456 Hanau

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ, Wohnort:
Geburts-tag:	Telefon:
Fax, E-Mail:	Beruf:

Mein Ehepartner wird ebenfalls Mitglied:

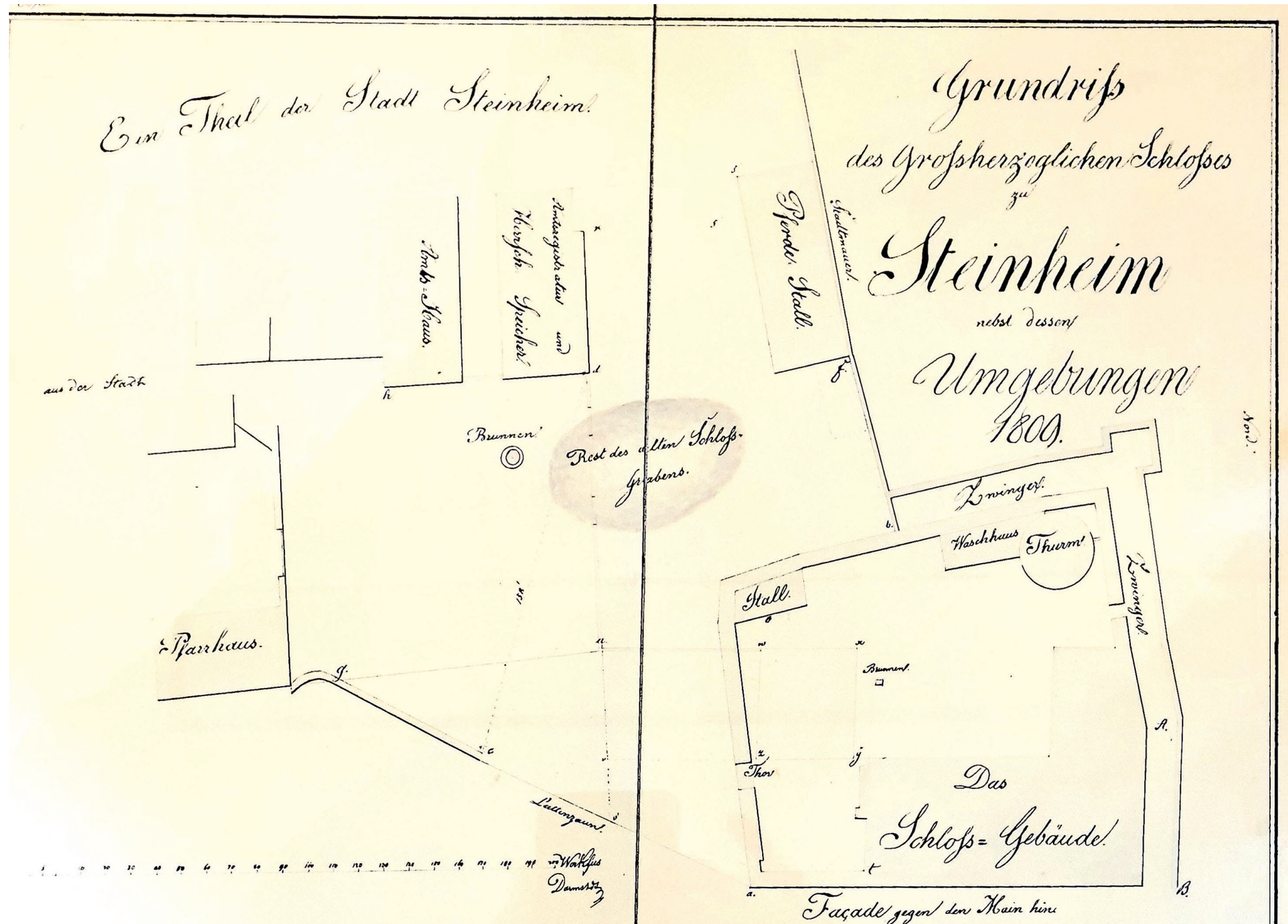
☐ Ja ☐ Nein

Name des Ehepartners:	Vorname des Ehepartners:
Geburts-tag:	Beruf:

Der Jahresbeitrag in Höhe von zur Zeit 15 € (Einzelmitglied/Jahr) bzw. 24 € (Ehepaar/Jahr) soll von meinem Konto jährlich abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt in der zweiten Märzhälfte eines jeden Jahres. Die Gläubiger ID: DE84 0000 0000 3733 62. Meine Bankverbindung lautet:

IBAN:	Kontoinhaber:
BIC:	Name der Bank:

Datum:	Unterschrift
--------	--------------



Baugeschichte des Schlosses

Führung:
Schloss, Schlossturm,
Zwinger



19. September 2026

Samstag 15 Uhr

Treffpunkt:
Schlosshof Schloss Steinheim
Teilnahme erfolgt auf eignes Risiko



Herausgeber:
Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e.V.
Burkhard Huwe, Vorsitzender, Platz des Friedens 4
63456 Hanau-Steinheim
Layout: Rolf Kellner

Blick in die Geschichte: Vom Castrum zum Schloss

Apud castrum Steynheim“ – so wird unsere Burg am 19. Dezember 1222 erstmals urkundlich erwähnt. Doch wie sah sie damals eigentlich aus?

Da keine zeitgenössischen Abbildungen existieren, begeben wir uns auf eine Spurensuche direkt an der Bausubstanz. Erleben Sie die faszinierende Verwandlung einer mittelalterlichen Höhenburg zur landgräflichen Residenz:

Frühes 12. Jahrhundert – Die Anfänge

Die Herren von Hainhausen errichten eine Höhenburg auf einer markanten Basaltkuppe über dem Main.

1425 – Kurmainzer Pracht

Der Mainzer Erzbischof Konrad von Daun erwirbt die Anlage und beginnt mit dem großzügigen Um- und Ausbau zum Schloss.

1799 – Umbruch

Ein geplanter Neubau führt zum Teilabriss des Schlosses.

1802 – Hessische Residenz

Regierungsrat von Günderode nimmt das Schloss für den Landgrafen von Hessen-Darmstadt in Besitz. Es folgt der Ausbau für Prinz Georg von Hessen

Ablauf der Führung

Die Erlebnisführung dauert insgesamt ca. 2 ¾ Stunden. Um Ihnen die Stationen so nahbar und intensiv wie möglich zu präsentieren, teilen wir die Gäste in 3 Gruppen auf.

Jede Teilführung dauert 45 Minuten. Nach jeder Station treffen wir uns wieder im Schlosshof, um zur nächsten Etappe zu wechseln.

Station 1: Die Zwingeranlage: Wehranlagen im Detail.

Entdecken Sie mit Pia Rudolf M.A. die Befestigungen und Verteidigungssysteme, die das Schloss einst umgaben.

Station 2: Der Schlossturm: Ausblick & Einblick.

Erklimmen Sie die Stufen und erfahren Sie von Evelin Weber und Stefan Mader mehr über das weithin sichtbare Wahrzeichen Steinheims.

Station 3: Das Schloss: Herrschaftliche Räume.

Burkhard Huwe führt Sie durch die historischen Innenräume und erweckt die Epochen vom Mittelalter bis zur Neuzeit zum Leben.

Gemütlicher Ausklang

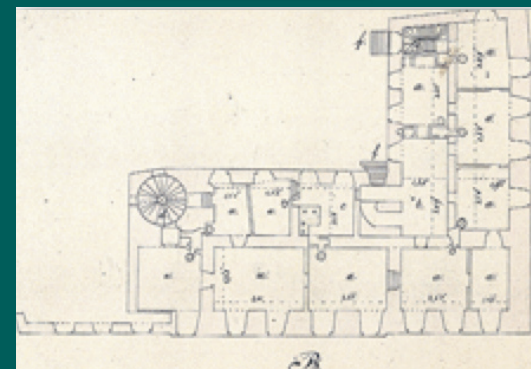
Nachdem alle Gruppen die drei Stationen durchlaufen haben, laden wir Sie herzlich zu einer zünftigen Vesper im Hof des Amtshauses Schloss Steinheim ein. Lassen Sie den Tag bei gutem Essen und anregenden Gesprächen ausklingen!

Das Schloss: Von der Burg zur Residenz

Wie sich die mittelalterliche Burg zum Renaissance- und klassizistischen Schloss entwickelte, entdecken wir über viele Stufen und enge Gänge.



Zeugnisse aus romanischer Zeit, frühere Außenmauern und mittelalterliche Malereien lassen uns die wehrhafte Burg von einst erahnen.



Der große Umbau (Spätgotik)

Konrad von Daun beauftragte Meister Stefan von Irlbach – den Haupterben des berühmten Frankfurter Dombaumeisters Madern Gerthener – mit dem umfassenden Umbau der Burg zum repräsentativen Schloss.



Aufbruch in die Moderne (Klassizismus)

In den Jahren 1799 und 1803 erfolgten ein Teilabriss der alten Schlossbauten und eine elegante Neugestaltung.



Der Schlossturm: Ein Hilferuf nach Frankfurt

Im Jahr 1433 bat Konrad von Daun den Rat der Stadt Frankfurt um architektonische Amtshilfe für das weithin sichtbare Wahrzeichen:



„...ir wollet uns Meister Leonhard (Leonhard Murer von Schopfheim) Steinmetze uern Werkmann her gen Steinheim schicken, uns in eynem unserem buwe, daran wir etwas brosts han, enwendig zu raden.“

Der Zwinger: Der militärische Schutzpuffer

Ein Blick in den schmalen Raum zwischen den Mauern zeigt die clevere Verteidigungsstrategie des Mittelalters. Der Zwinger bot Angreifern schlichtweg keinen Platz, um schwere Geräte wie Rammböcke effektiv gegen die Kernburg einzusetzen.

Erfahren Sie hier außerdem alles zu den neuesten, faszinierenden Grabungsergebnissen.



Drohnenfotos: erstellt durch:
S. Feuerhahn, AZ.: 2022.15.0087,
Magistrat der Stadt Hanau

Da mach ich mit!

Lust auf Geschichte?

Der „Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V.“ hat 1911 als „Verkehrs-Verein Groß-Steinheim“ seine Arbeit aufgenommen. Anlass war die Stiftung des Friedensdenkmals. 1948 wurde er neu als „Heimat- und Verkehrsverein Steinheim am Main“ von Staatsrat Dr. Friedrich von Eiff gegründet. Später wurde er auf den heutigen Namen umbenannt.

Wir leben mit der Geschichte. Der Steinheimer Heimat- und Geschichtsverein hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, die Geschichte des Hanauer Stadtteils Steinheim, der früheren Stadt Steinheim, der Ortsteile Groß-Steinheim und Klein-Steinheim sowie des ehemaligen Amtes und Oberamtes Steinheim in Wort und Bild, in Vorträgen, Ausstellungen und Projekten Alt- und Neubürgerinnen und -bürgern näherzubringen.

Wir freuen uns über alle Interessierten, die bei diesen Veranstaltungen mitarbeiten oder eigene Aufgaben übernehmen möchten.

Als Mitglied haben Sie freien Eintritt in das Museum Schloss Steinheim, das Historische Museum Hanau, das Museum Großauheim und das Heimatmuseum Mittelbuchen. Den Mitgliedern und Interessierten stehen unsere Vereinsbibliothek, sowie die Bibliothek im Hanauer Stadtarchiv und der Landeskundlichen Abteilung Hanau-Hessen der Stadtbibliothek zur Verfügung. Archivalien können kostenlos eingesehen werden.

Wir veranstalten jährlich unser Mitgliederfest, zu dem wir herzlich einladen.

Lernen Sie uns kennen beim „Fest im Garten des Amtshauses“.

Wir freuen uns auf Sie!